Die Wonnen der Weisheit betreffend die eheliche Liebe
|||||||||||||||||||||||||||| |||||||||||||||||||||||||||| ||||||||||||||||||||||||||||
|||||||||||||||||||||||||||| ||||||||||||||||||||||||||||

Die
Wonnen der Weisheit
betreffend
die eheliche Liebe **(weitere Angaben des Werkes unten auf letzter Seite)**

																											P118EL_1891EmSwedEhelLiebe
Komm.pdf																																																							
P118EL_1891.pdf																																																							

VI. Und dann wird dem Manne eine für ihn passende Gattin gegeben, und ebenso dem Weibe ein Gatte.

VIII. Die Ehegatten pflegen ähnlichen Umgang miteinander, wie auf der Welt, aber einen angenehmeren und beglückenderen; jedoch ohne Erzeugung von Kindern, an deren Stelle eine geistige Zeugung tritt, welche die der Liebe und Weisheit ist.

Sphäre der Geschlechtsliebe
liebe des männlichen und weiblichen geschlechts zu einander
weil der Mensch
dann geistig ist, und der geistige Mensch den geistigen Lustreiz, welcher den natürlichen Lustreiz weit
übersteigt, und tausendmal köstlicher ist, fühlt und inne wird.

Aber die Liebe des Mannes zum Weib
Aber die Liebe des Mannes zum Weib ist die
Liebe des Verstandes zum Gefühl für diesen, und diese dringt völlig ein und verbindet; und diese
Verbindung ist jene Liebe.
				die keusche Geschlechtsliebe
				die in der wahrhaft ehelichen Liebe und hierdurch in überwiegender
Kraft sind, weil sie der Keuschheit wegen den Einfluß der Liebe aus dem Körper eines anderen Weibes
nicht zulassen, sondern nur aus dem ihrer Gattin.
--- zulassen, [sondern] nur aus dem ihrer Gattin.
[weil sie der Keuschheit wegen den Einfluß der Liebe nur aus dem Körper der Gattin zulassen]
				nur aus dem ihrer Gattin.
				und keusch ist sie, weil einzig die
Gattin geliebt wird.
...weil sie der Keuschheit wegen den Einfluß der Liebe... [zulassen], ...nur aus dem ihrer Gattin. ...
... in sehr überwiegender Kraft sind, so
können sie nicht anders als das Geschlecht lieben,...
...Deshalb
haben sie die keusche Geschlechtsliebe, die an sich betrachtet eine innige geistige Freundschaft ist,
welche ihre Süßigkeit aus der überwiegenden, aber keuschen Kraft schöpft. Eine überwiegende Kraft
besitzen sie infolgedessen, ...; und keusch ist sie, weil einzig die Gattin geliebt wird.
55. pdf.S. 37 | S. 35. P118EL_1891EmSwedEhelLiebe Komm
																																																								...; und keusch ist sie, weil einzig die Gattin geliebt wird.

|||||||||||||| und eine Sphäre der ehelichen Liebe.||||||||||||||
[hingegen]
...; die Lustreize der ehelichen Liebe beginnen im Geist, und
sind geistig auch im Fleisch (Leib, Körper, in der Physis).

die Lustreize der ehelichen Liebe beginnen im Geist, und
sind geistig auch im Fleisch.

||||||||||||||||||||||||||||
...; denn das Weib ist geschaffen, und wird geboren, daß sie Liebe zum Verstand des Mannes
werde. ...
... bei dieser Liebe ... beteiligt [ist],... nur der Geist, so ist
sie keusch, und da die Schönheit des Weibes vermöge der eingepflanzten Zuneigung zugleich in das
Gemüt eindringt, so ist sie süß.
55. pdf.S. 37 | S. 35. P118EL_1891EmSwedEhelLiebe Komm
... die ... Liebe den ganzen Menschen
durchströmen. Sie fließt durch die Seele in den Mann des Menschen,
also seinen Verstand, um über die daraus entstehende
Weisheit in die Frau, also dem Willen, zu fließen.

Jürgen Kramke
Die Freuden des Himmels
...weil sie der Keuschheit wegen den Einfluß der Liebe... [zulassen],
...nur aus dem ihrer Gattin. ...
... in sehr überwiegender Kraft sind, so
können sie nicht anders als das Geschlecht lieben,...
...Deshalb
haben sie die keusche Geschlechtsliebe, die an sich betrachtet eine innige geistige Freundschaft ist,
welche ihre Süßigkeit aus der überwiegenden, aber keuschen Kraft schöpft. Eine überwiegende Kraft
besitzen sie infolgedessen, ...; und keusch ist sie, weil einzig die Gattin geliebt wird.
55. pdf.S. 37 | S. 35. P118EL_1891EmSwedEhelLiebe Komm

Eheliche Liebe

Mann und Frau
------Wenn sie zusammenpassen, werden sie in Ewigkeit zusammenbleiben.------

Die Ehe im Himmel ist notwendig, weil Mann und Frau)* alleine keine vollständigen Menschen sind. Zwei Ehegatten, die innerlich vereinigt sind, erscheinen im Himmel nicht als zwei Menschen, sondern als ein ... Engel. sondern als ein ... Engel
Mensch
"vollständige Mann und vollständige Frau")* [Anm. T'hinge]--
vollständigen Menschen - [?vollkommen, ganz]

VI. Dann wird dem Mann eine für ihn passende Gattin gegeben

...; der geistige Mensch aber liebt und begehrt eine innere Verbindung, und
aus dieser Wonnegefühle des Geistes, und er erkennt, daß diese nur bei einer Gattin möglich sind, mit
der er fortwährend mehr und mehr vereinigt werden kann; und je mehr er so verbunden wird, desto mehr
empfindet er auch, daß seine Wonnen in demselben Grad sich erhöhen, und zwar fortwährend in
Ewigkeit. ...

||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||
||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||
|||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||37. IV.
... bleibt, kommt daher, weil dann der Mann ein Mann
und das Weib ein Weib ist, und weil das Männliche im Mann im Ganzen und in allen seinen Teilen
männlich ist; ebenso das Weibliche im Weib,
Von den Ehen im Himmel
37. IV. S.22 | pdf.S.24
P118EL_1891EmSwedEhelLiebe Komm.pdf

37. IV.
... -, die eheliche Liebe. Daß die
Geschlechtsliebe bei dem Menschen ...

... bleibt, kommt daher, weil dann der Mann ein Mann
und das Weib ein Weib ist, und weil das Männliche im Mann im Ganzen und in allen seinen Teilen
männlich ist; ebenso das Weibliche im Weib, und etwas zur Verbindung Dienliches im einzelnen, ja im
einzelnsten derselben ist. Da nun diese Verbindungsfähigkeit schon von der Schöpfung her eingepflanzt
ist, und daher beständig innewohnt, so folgt, daß das eine nach der Verbindung mit dem anderen
verlangt und strebt. Die Liebe an sich betrachtet ist nichts anderes, als der Wunsch, und aus diesem das
Streben nach Verbindung, und die eheliche Liebe ein Streben nach Verbindung zur Einheit; denn Mann
und Weib sind so geschaffen, daß aus zweien gleichsam ein Mensch werden kann, oder ein Fleisch; und
wenn sie eins werden, dann sind sie zusammengenommen ein Mensch in seinem Vollbestand; ...

||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||
... Sphäre der ehelichen Liebe ...
; hingegen die Lustreize der ehelichen Liebe beginnen im Geist, und
... sind geistig auch im Fleisch.
... , die Lustreize der ehelichen Liebe sind Wonnen der Weisheit.
||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||

||
161. V. Die Verbindung wird dem Mann von der Frau gemäß deren Liebe eingeflößt, und
vom Mann gemäß seiner Weisheit aufgenommen.
... Daß die Liebe den Männern von seiten der Frauen eingeflößt oder beigebracht wird, kommt daher, daß nichts von ehelicher Liebe, nicht einmal von Geschlechtsliebe
bei den Männern, sondern allein bei den Ehefrauen und Weibern ist. ...
||

Mann und Frau
||||| ...durch die innige und dabei auch (sogar)
geschlechtliche Verbindung: sie haben beide ihren „verklärten Leib", der alle Organe des Leibes verfügbar
hat und sind die "Hüllen" ihrer Seele. (siehe, Bedeutung 'Seele')

310. XIV. Nach der Hochzeit soll die Ehe des Geistes auch eine leibliche, und so eine
vollständige werden. ...
Ein Gemüt aber, das durch die eheliche Liebe gebildet wurde, ist nicht bloß innerlich im ganzen
Leib überall und allenthalben, sondern es ist überdies im Inneren der Geschlechtsorgane, die ihre eigene
Region unterhalb der übrigen Regionen des Körpers haben; in diese [Organe] laufen die Formen des
Gemüts aus bei denen, die durch die eheliche Liebe vereinigt werden, folglich nehmen auch die
Neigungen und Gedanken ihrer Gemüter ihre Richtung dorthin. ...

~~~~~~

||||| ...die Geschlechtsorgane der verklärten
Leiber von Mann und Frau an der innigen
Vereinigung und der Wechselwirkung des seelisch Weiblichen mit dem seelisch Männlichen daran beteiligt
sind: aber völlig frei von Sinnlichkeit, d.h. ...**
||||| ...die Köstlichkeit des Beiwohnens („himmlischer Geschlechtsakt“)
||||| ...durch die innige und dabei auch (sogar)
geschlechtliche Verbindung: sie haben beide ihren „verklärten Leib“, der alle Organe des Leibes verfügbar
hat und sind die Hüllen ihrer Seele.

Entfernung und Gegenwart - Nähe

~~~~~~

158. II. ... Sind nun also die ||||||||||Räume Erscheinlichkeiten, so gibt es auch ||||||||||Entfernung und Gegenwart ||||||||||nur dem Schein nach; daß ||||||||||die Erscheinlichkeiten der
Entfernung und Gegenwart in der geistigen bewußten Welt||||||||||
sich gemäß den nächsten, nahen und angrenzenden
Verwandtschaften der Liebe verhalten, ist im Werkchen von jener Welt öfter gezeigt und bestätigt
worden. ...
Dies geschieht besonders unter ---[Ehegatte und Ehegattin, Ehemann und Ehefrau], die sich
gegenseitig innigst lieben; weil aber das Weib aus dem Manne ist, und jene Verbindung eine Art von

Wiedervereinigung ist, so kann man mit der Vernunft sehen, daß es ||||||||||nicht eine Verbindung in eins,||||||||||
sondern ||||||||||eine ||||||||||Anschließung ist, eng und nahe, je nach der Liebe, und bis zur Berührung gehend bei
denen, die in der wahrhaft ehelichen Liebe sind. Diese Anschließung kann man ||||||||||ein geistiges Zusammenwohnen|||||||||| nennen, welches bei Gatten Ehemann und Ehefrau stattfindet, die sich zärtlich lieben, soweit sie auch dem
Leibe nach voneinander entfernt sind; es gibt viele Erfahrungsbeweise auch in der natürlichen Welt,
welche dies bestätigen. Hieraus erhellt, daß die eheliche Liebe zwei Seelen und Gemüter in eins ...
93/95

310. XIV. Nach der Hochzeit soll die Ehe des Geistes auch eine leibliche, und so eine
vollständige werden. ...
Ein Gemüt aber, das durch die eheliche Liebe gebildet wurde, ist nicht bloß innerlich im ganzen
Leib überall und allenthalben, sondern es ist überdies im Inneren der Geschlechtsorgane, die ihre eigene
Region unterhalb der übrigen Regionen des Körpers haben; in diese [Organe] laufen die Formen des
Gemüts aus bei denen, die durch die eheliche Liebe vereinigt werden, folglich nehmen auch die
Neigungen und Gedanken ihrer Gemüter ihre Richtung dorthin. ...
165 166
~~~~~~

Mann und Frau - https://wirsindeins.org -

||||| ...durch die innige und dabei auch (sogar) geschlechtliche Verbindung: sie haben beide ihren „verklärten Leib", der alle Organe des Leibes verfügbar
hat und sind die Hüllen ihrer Seele. [Anm. "Hülle" wie die Krabbe die Hülle wechselt, die alte zurückläßt bis au zellulärer Ebene Hülle der Zellen]

~~~~~~

|||||Die erlöste Variante
"...Für immer. Nicht mehr umkehrbar. ..."
Voraussetzung ist auf der energetischen Ebene die Vereinigung der unteren drei Chakren mit dem Herz Chakra. Ab diesem Zeitpunkt

ordnet sich die sexuelle Liebe dem Herzen einfach unter. Für immer. Nicht mehr umkehrbar. Wir sind nach dieser Vereinigung einfach nicht mehr in der Lage, Sex OHNE Liebe zu haben.
https://wirsindeins.org/2017/03/21/das-urprinzip-der-sexualitaet/

~~~~~~

||||| ...die Geschlechtsorgane der verklärten
Leiber von Mann und Frau an der innigen
Vereinigung und der Wechselwirkung des seelisch Weiblichen mit dem seelisch Männlichen daran beteiligt
sind: aber völlig frei von Sinnlichkeit

... die von Tag zu Tag mehr zur Verbindung
heranwächst, bis sie nicht mehr zwei sind, sondern wie eins.

Diese Anschließung kann man ||||||||||ein geistiges Zusammenwohnen|||||||||| nennen, welches bei Gatten Ehemann und Ehefrau stattfindet, die sich zärtlich lieben, soweit sie auch dem
Leibe nach voneinander entfernt sind; es gibt viele Erfahrungsbeweise auch in der natürlichen Welt,
welche dies bestätigen. Hieraus erhellt, daß die eheliche Liebe zwei Seelen und Gemüter in eins ...

04:34 26.08.2023

eheliche Liebe
~~~~~~

P118EL_1891EmSwedEhelLiebe Komm.pdf

VI. Und dann wird dem Manne eine für ihn passende Gattin gegeben, und ebenso dem Weibe ein Gatte.

VIII. Die Ehegatten pflegen ähnlichen Umgang miteinander, wie auf der Welt, aber einen angenehmeren und beglückenderen; jedoch ohne Erzeugung von Kindern, an deren Stelle eine geistige Zeugung tritt, welche die der Liebe und Weisheit ist.

Sphäre der Geschlechtsliebe

liebe des männlichen und weiblichen geschlechts zu einander

weil der Mensch
dann geistig ist, und der geistige Mensch den geistigen Lustreiz, welcher den natürlichen Lustreiz weit
übersteigt, und tausendmal köstlicher ist, fühlt und inne wird.

Aber die Liebe des Mannes zum Weib
Aber die Liebe des Mannes zum Weib ist die
Liebe des Verstandes zum Gefühl für diesen, und diese dringt völlig ein und verbindet; und diese
Verbindung ist jene Liebe.
				die keusche Geschlechtsliebe
				die in der wahrhaft ehelichen Liebe und hierdurch in überwiegender
Kraft sind, weil sie der Keuschheit wegen den Einfluß der Liebe aus dem Körper eines anderen Weibes
nicht zulassen, sondern nur aus dem ihrer Gattin.
--- zulassen, [sondern] nur aus dem ihrer Gattin.
[weil sie der Keuschheit wegen den Einfluß der Liebe nur aus dem Körper der Gattin zulassen]
				nur aus dem ihrer Gattin.
				und keusch ist sie, weil einzig die
Gattin geliebt wird.
...weil sie der Keuschheit wegen den Einfluß der Liebe... [zulassen], ...nur aus dem ihrer Gattin. ...
... in sehr überwiegender Kraft sind, so
können sie nicht anders als das Geschlecht lieben,...
...Deshalb
haben sie die keusche Geschlechtsliebe, die an sich betrachtet eine innige geistige Freundschaft ist,
welche ihre Süßigkeit aus der überwiegenden, aber keuschen Kraft schöpft. Eine überwiegende Kraft
besitzen sie infolgedessen, ...; und keusch ist sie, weil einzig die Gattin geliebt wird.
55. pdf.S. 37 | S. 35. P118EL_1891EmSwedEhelLiebe Komm
																																																							...; und keusch ist sie, weil einzig die Gattin geliebt wird.

|||||||||||||| und eine Sphäre der ehelichen Liebe.||||||||||||||
[hingegen]
...; die Lustreize der ehelichen Liebe beginnen im Geist, und
sind geistig auch im Fleisch (Leib, Körper, in der Physis).

die Lustreize der ehelichen Liebe beginnen im Geist, und
sind geistig auch im Fleisch.

||||||||||||||||||||||||||||
...; denn das Weib ist geschaffen, und wird geboren, daß sie Liebe zum Verstand des Mannes
werde. ...
... bei dieser Liebe ... beteiligt [ist],... nur der Geist, so ist
sie keusch, und da die Schönheit des Weibes vermöge der eingepflanzten Zuneigung zugleich in das
Gemüt eindringt, so ist sie süß.
55. pdf.S. 37 | S. 35. P118EL_1891EmSwedEhelLiebe Komm
... die ... Liebe den ganzen Menschen
durchströmen. Sie fließt durch die Seele in den Mann des Menschen,
also seinen Verstand, um über die daraus entstehende
Weisheit in die Frau, also dem Willen, zu fließen.

Jürgen Kramke
Die Freuden des Himmels
...weil sie der Keuschheit wegen den Einfluß der Liebe... [zulassen],
...nur aus dem ihrer Gattin. ...
... in sehr überwiegender Kraft sind, so
können sie nicht anders als das Geschlecht lieben,...
...Deshalb
haben sie die keusche Geschlechtsliebe, die an sich betrachtet eine innige geistige Freundschaft ist,
welche ihre Süßigkeit aus der überwiegenden, aber keuschen Kraft schöpft. Eine überwiegende Kraft
besitzen sie infolgedessen, ...; und keusch ist sie, weil einzig die Gattin geliebt wird.
55. pdf.S. 37 | S. 35. P118EL_1891EmSwedEhelLiebe Komm

Eheliche Liebe

Mann und Frau
------Wenn sie zusammenpassen, werden sie in Ewigkeit zusammenbleiben.------

Die Ehe im Himmel ist notwendig, weil Mann und Frau)* alleine keine vollständigen Menschen sind. Zwei Ehegatten, die innerlich vereinigt sind, erscheinen im Himmel nicht als zwei Menschen, sondern als ein ... Engel. sondern als ein ... Engel
Mensch
"vollständige Mann und vollständige Frau")* [Anm. T'hinge]--
vollständigen Menschen - [?vollkommen, ganz]

VI. Dann wird dem Mann eine für ihn passende Gattin gegeben

...; der geistige Mensch aber liebt und begehrt eine innere Verbindung, und
aus dieser Wonnegefühle des Geistes, und er erkennt, daß diese nur bei einer Gattin möglich sind, mit
der er fortwährend mehr und mehr vereinigt werden kann; und je mehr er so verbunden wird, desto mehr
empfindet er auch, daß seine Wonnen in demselben Grad sich erhöhen, und zwar fortwährend in
Ewigkeit. ...

||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||
||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||
|||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||37. IV.
... bleibt, kommt daher, weil dann der Mann ein Mann
und das Weib ein Weib ist, und weil das Männliche im Mann im Ganzen und in allen seinen Teilen
männlich ist; ebenso das Weibliche im Weib,
Von den Ehen im Himmel
37. IV. S.22 | pdf.S.24
P118EL_1891EmSwedEhelLiebe Komm.pdf

37. IV.
... -, die eheliche Liebe. Daß die
Geschlechtsliebe bei dem Menschen ...
... bleibt, kommt daher, weil dann der Mann ein Mann
und das Weib ein Weib ist, und weil das Männliche im Mann im Ganzen und in allen seinen Teilen

männlich ist; ebenso das Weibliche im Weib, und etwas zur Verbindung Dienliches im einzelnen, ja im
einzelnsten derselben ist. Da nun diese Verbindungsfähigkeit schon von der Schöpfung her eingepflanzt
ist, und daher beständig innewohnt, so folgt, daß das eine nach der Verbindung mit dem anderen
verlangt und strebt. Die Liebe an sich betrachtet ist nichts anderes, als der Wunsch, und aus diesem das
Streben nach Verbindung, und die eheliche Liebe ein Streben nach Verbindung zur Einheit; denn Mann
und Weib sind so geschaffen, daß aus zweien gleichsam ein Mensch werden kann, oder ein Fleisch; und
wenn sie eins werden, dann sind sie zusammengenommen ein Mensch in seinem Vollbestand; ...

||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||
... Sphäre der ehelichen Liebe ...
; hingegen die Lustreize der ehelichen Liebe beginnen im Geist, und
... sind geistig auch im Fleisch.
... , die Lustreize der ehelichen Liebe sind Wonnen der Weisheit.
||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||||

|||
161. V. Die Verbindung wird dem Mann von der Frau gemäß deren Liebe eingeflößt, und
vom Mann gemäß seiner Weisheit aufgenommen.
... Daß die Liebe den Männern von seiten der Frauen eingeflößt oder beigebracht wird, kommt daher, daß nichts von ehelicher Liebe, nicht einmal von Geschlechtsliebe
bei den Männern, sondern allein bei den Ehefrauen und Weibern ist. ...
|||

Mann und Frau
||||| ...durch die innige und dabei auch (sogar)
geschlechtliche Verbindung: sie haben beide ihren „verklärten Leib“, der alle Organe des Leibes verfügbar
hat und sind die "Hüllen" ihrer Seele. (siehe, Bedeutung 'Seele')

310. XIV. Nach der Hochzeit soll die Ehe des Geistes auch eine leibliche, und so eine
vollständige werden. ...

Ein Gemüt aber, das durch die eheliche Liebe gebildet wurde, ist nicht bloß innerlich im ganzen
Leib überall und allenthalben, sondern es ist überdies im Inneren der Geschlechtsorgane, die ihre eigene
Region unterhalb der übrigen Regionen des Körpers haben; in diese [Organe] laufen die Formen des
Gemüts aus bei denen, die durch die eheliche Liebe vereinigt werden, folglich nehmen auch die
Neigungen und Gedanken ihrer Gemüter ihre Richtung dorthin. ...

~~~~~~

||||| ...die Geschlechtsorgane der verklärten
Leiber von Mann und Frau an der innigen
Vereinigung und der Wechselwirkung des seelisch Weiblichen mit dem seelisch Männlichen daran beteiligt
sind: aber völlig frei von Sinnlichkeit, d.h. ...**
||||| ...die Köstlichkeit des Beiwohnens („himmlischer Geschlechtsakt“)
||||| ...durch die innige und dabei auch (sogar)
geschlechtliche Verbindung: sie haben beide ihren „verklärten Leib“, der alle Organe des Leibes verfügbar
hat und sind die Hüllen ihrer Seele.

Entfernung und Gegenwart - Nähe

~~~~~~

158. II. ... Sind nun also die ||||||||||Räume Erscheinlichkeiten, so gibt es auch ||||||||||Entfernung und Gegenwart ||||||||||nur dem Schein nach; daß ||||||||||die Erscheinlichkeiten der
Entfernung und Gegenwart in der geistigen bewußten Welt|||||||||| sich gemäß den nächsten, nahen und angrenzenden Verwandtschaften der Liebe verhalten, ist im Werkchen von jener Welt öfter gezeigt und bestätigt
worden. ...
Dies geschieht besonders unter ---[Ehegatte und Ehegattin, Ehemann und Ehefrau], die sich
gegenseitig innigst lieben; weil aber das Weib aus dem Manne ist, und jene Verbindung eine Art von
Wiedervereinigung ist, so kann man mit der Vernunft sehen, daß es ||||||||||nicht eine Verbindung in eins,||||||||||
sondern ||||||||||eine ||||||||||Anschließung ist, eng und nahe, je nach der Liebe, und bis zur Berührung gehend bei

denen, die in der wahrhaft ehelichen Liebe sind. Diese Anschließung kann man ||||||||||ein geistiges Zusammenwohnen|||||||||| nennen, welches bei Gatten Ehemann und Ehefrau stattfindet, die sich zärtlich lieben, soweit sie auch dem
Leibe nach voneinander entfernt sind; es gibt viele Erfahrungsbeweise auch in der natürlichen Welt,
welche dies bestätigen. Hieraus erhellt, daß die eheliche Liebe zwei Seelen und Gemüter in eins ...
93/95

310. XIV. Nach der Hochzeit soll die Ehe des Geistes auch eine leibliche, und so eine
vollständige werden. ...
Ein Gemüt aber, das durch die eheliche Liebe gebildet wurde, ist nicht bloß innerlich im ganzen
Leib überall und allenthalben, sondern es ist überdies im Inneren der Geschlechtsorgane, die ihre eigene
Region unterhalb der übrigen Regionen des Körpers haben; in diese [Organe] laufen die Formen des
Gemüts aus bei denen, die durch die eheliche Liebe vereinigt werden, folglich nehmen auch die
Neigungen und Gedanken ihrer Gemüter ihre Richtung dorthin. ...
165 166
~~~~~~

Mann und Frau - https://wirsindeins.org -

||||| ...durch die innige und dabei auch (sogar)
geschlechtliche Verbindung: sie haben beide ihren „verklärten Leib“, der alle Organe des Leibes verfügbar
hat und sind die Hüllen ihrer Seele. [Anm. “Hülle“ wie die Krabbe die Hülle wechselt, die alte zurückläßt bis au zellulärer Ebene Hülle der Zellen]

~~~~~~

|||||Die erlöste Variante
"...Für immer. Nicht mehr umkehrbar. ..."
Voraussetzung ist auf der energetischen Ebene die Vereinigung der unteren drei Chakren mit dem Herz Chakra. Ab diesem Zeitpunkt ordnet sich die sexuelle Liebe dem Herzen einfach unter. Für immer. Nicht mehr umkehrbar. Wir sind nach dieser Vereinigung einfach nicht mehr in der Lage, Sex OHNE Liebe zu haben.
https://wirsindeins.org/2017/03/21/das-urprinzip-der-sexualitaet/

~~~~~~
~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

||||| ...die Geschlechtsorgane der verklärten
Leiber von Mann und Frau an der innigen
Vereinigung und der Wechselwirkung des seelisch Weiblichen mit dem seelisch Männlichen daran beteiligt
sind: aber völlig frei von Sinnlichkeit

... die von Tag zu Tag mehr zur Verbindung
heranwächst, bis sie nicht mehr zwei sind, sondern wie eins.

Diese Anschließung kann man ||||||||||ein geistiges Zusammenwohnen|||||||||| nennen, welches bei Gatten Ehemann und Ehefrau stattfindet, die sich zärtlich lieben, soweit sie auch dem
Leibe nach voneinander entfernt sind; es gibt viele
Erfahrungsbeweise auch in der natürlichen Welt,
welche dies bestätigen. Hieraus erhellt, daß die eheliche Liebe zwei Seelen und Gemüter in eins ...

04:34 26.08.2023

eheliche Liebe

[excerpts and citations, figures and pictures belong to original authors publishers © ® ™ copyrights and registered trademarks in all of non-commercial use of the document UPLOADED]
[works of / Werke von Swedenborg]
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~